



Information zur Datenverarbeitung gemäß Art. 13 DSGVO

Verantwortlicher:

Sanitätshaus TOC GmbH, vertreten durch Dirk Jansky, Steffen Niemann und Holger Huckauf, Leipziger Straße 45c, 39120 Magdeburg, Tel: 49 391/61117-43, E-Mail: kontakt@toc-reha.de

Datenschutzbeauftragter:

Martin Hanak, Tel: 07161 3540262, E-Mail: info@hanak-datenschutz.de

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Zweck der Datenverarbeitung ist die Abwicklung von Kundenaufträgen. Dazu gehört insb. Versorgung des Kunden mit dem ihm verschriebenen Hilfsmittel einschl. der Rezepterfassung. Dies bedingt zudem die Verarbeitung der Daten zum Zweck der Abrechnung und aus Gründen der Vorderungsverfolgung usw. Ferner erfolgen Datenverarbeitungen aus Gründen der Betreuung und Wartung von IT-Systemen und Anwendungen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO erforderlich.

Darüber hinaus ist die Verarbeitung zur Erfüllung der rechtlichen Verpflichtung bzgl. der gesetzlichen Aufbewahrung steuerlich relevanter Dokumente gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO erforderlich.

Insgesamt bestehen in Deutschland eine Vielzahl von Rechtsgrundlagen für eine Verarbeitung Ihrer Daten. Als Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung sei hier beispielhaft die Datenverarbeitung aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, die sich für die hier beschriebene Verarbeitungstätigkeit in erster Linie aus § 147 AO und § 14 UStG ergeben, genannt.

Kategorien von Empfängern:

Die Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender Einwilligungserklärungen erhoben und ggf. an andere Empfänger und Dritte übermittelt. Als solche kommen insbesondere in Betracht:

Empfänger intern:

- Empfangsmitarbeiter
- An der Herstellung beteiligte Mitarbeiter
- Eingesetzte Physiotherapeuten
- Mit der Abrechnung betraute Mitarbeiter

Empfänger extern:

- Krankenkassen
- Auftragsverarbeiter i.S.d. Art. 4 i.V.m. Art. 28 DSGVO

Externe Datenverarbeiter können beispielsweise solche in den Bereichen Wartung und Pflege der EDV-Systeme oder der Unternehmens-Webseite sein. Diese sind in der Regel Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Nr. 10 DSGVO, so dass die Verarbeitung der Daten durch sie keine Übermittlung im Sinne von Art. 4 Nr. 2 DSGVO darstellt.

Als Empfänger kommt bei der Erfüllung gesetzlicher Übermittlungspflichten zudem das Finanzamt in Betracht, insbesondere nach Abgabenordnung (§ 147 AO) und Umsatzsteuergesetz (§ 14 UStG).

**Datenübermittlungen in Drittländer oder internationale Organisationen:**

Die Daten werden innerhalb Deutschlands, der EU oder des Europäischen Wirtschaftsraumes verarbeitet. In allen diesen Ländern besteht aufgrund der EU Datenschutz-Grundverordnung ein einheitlich hohes Datenschutzniveau, wonach Ihre Daten umfangreich geschützt sind.

Es findet keine geplante Übermittlung in Drittstaaten statt.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Daten mit vertraglichem Hintergrund werden 10 Jahre aufbewahrt und anschließend gelöscht. Dies entspricht der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gemäß § 147 AO. Sofern keine weiteren vertraglichen oder gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen werden personenbezogene Daten nach Zweckerfüllung gelöscht.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DSGVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DSGVO).

Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Bei Kostenübernahme durch eine Krankenkasse sind oben genannte Daten für die Abrechnung zwingend erforderlich. Bei Selbstzahlung sind gewisse Angaben hilfreich, z.B. um den Kunden über die Verfügbarkeit zu unterrichten, jedoch ist der Erwerb unserer Waren in solchen Fällen durchaus auch ohne Angaben personenbezogener Daten möglich.

Eine sonstige Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten besteht in der Regel nicht.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.